



Soziale Mitte der SVP: „Reallöhne müssen wieder wachsen“

BOZEN. Das Thema „Gewinne, Löhne, Inflation – Mit den Gewerkschaften aus der Krise?“ stand im Mittelpunkt der Jubiläumstagung des Arbeitsförderinstituts, an der auch die Vorsitzende der Sozialen Mitte der SVP, Gabi Morandell, teilnahm. „Gerade die letzten Jahre haben gezeigt, dass die Beschäftigten die Hauptlast der Krise getragen haben: Die Reallöhne sind vielerorts gesunken, während die Gewinne gestiegen sind“, betont Morandell und führt weiter aus: „Wenn wir die soziale Balance in Europa und in Südtirol erhalten wollen, braucht es eine faire Einkommensentwicklung, die den Menschen Kaufkraft zurückgibt.“ Die Soziale Mitte der SVP unterstützt deshalb alle Maßnahmen, die eine Stärkung

der Tarifbindung, eine gerechte Lohnpolitik und eine aktive Rolle der Gewerkschaften ermöglichen. „Die Daten belegen klar, dass ohne Reallohnsteigerungen weder wirtschaftliche noch gesellschaftliche Stabilität möglich ist“, so Morandell. Positiv bewerte man jedoch, dass die Vertragsverhandlungen in der öffentlichen Verwaltung in Südtirol auf einem guten Weg seien. „Jetzt müssen aber auch die privaten Arbeitgeber dringend nachziehen, damit alle Beschäftigten von einer gerechteren Lohnentwicklung profitieren können“, so Morandell. Zum Abschluss der AFI-Tagung wurde deutlich, dass Verbesserungen erreichbar sind – das hätten erfolgreiche Arbeitskämpfe der letzten Jahre bewiesen. ©